

Projektbesuch Kick For Your Future / Oktober - November 2012

Rückkehr nach Monrovia

Im April flog ich zum ersten Mal ins Westafrikanische Liberia und machte mich vertraut mit den ‚Kick for Your Future!‘ (KFYF) Projektaktivitäten, welche cooperaxion vor Ort unterstützt - Berufsanlehren, Sport und sog. Waste-Management sind hier die Kernkomponenten. KFYF wird von unserem motivierten, lokalen Partner YOCADS in zwei Slums, Clara Town und Soniwein, der Liberianischen Hauptstadt Monrovia umgesetzt.



*Das YOCADS Team geniesst einen Spaziergang
Strand von Robertsport.*

Während sich die Schweiz über den Wintereinbruch beklagte, war ich nun wieder unterwegs an die „Wärme“, denn Monrovia erwartete mich mit 32 Grad und 80% Luftfeuchtigkeit.



Auch das YOCADS Team, alle Teilnehmenden in den Programmschwerpunkten und die Volunteers haben mich wärmstens empfangen. Zuerst besuchte ich die lokalen Ausbildungsbetriebe, wo unsere neuen „Trainees“ soeben ihre 6-monatige Ausbildung angefangen hatten. Die anschliessenden Besuche an den Akrobatik und Tanz Auftritten berührten mich jedoch ganz besonders. Beeindruckt war ich besonders vom Talent unseres „Nesthäkchens“ im Clara Town Tanz und Akrobatik Team (siehe Bild).

Von einer Auswahl an Erfreulichem, Herausforderungen und von zwei Jugendlichen aus dem Projekt möchte ich nachfolgend berichten.

Lokale Anlaufstellen in Clara Town und Soniwein - Eine Herausforderung

Mit vollem Tatendrang machte sich YOCADS daran, in Clara Town und in Soniwein je einen Ort zu finden, wo Teilnehmer, Volunteers und Interessierte für Meetings zusammen kommen. Visibilität fürs Projekt soll der sogenannte Hub aber auch durch seine „Waste Management und Recycling“ Aktivitäten erhalten (dazu mehr zu einem späteren Zeitpunkt).

Leider stellt die Errichtung der Hubs eine grosse Herausforderung dar, insbesondere weil beide Communities dicht- oder überbesiedelt sind (Platzmangel). In Clara Town konnten wir ein kleines Häuschen (ca. 30m³) finden; YOCADS wurde dann jedoch informiert, dass es nächstes Jahr abgerissen werden soll, denn die Strasse soll in sechs bis acht Monaten geteert werden. Aber so schnell lassen wir uns nicht entmutigen und sehen auch schon einen Lichtstreifen am Horizont...

**Kick for Your Future! Community-Project
in Monrovia, Liberia**

Neue Perspektiven für unsere Fussball-Clubs

Erfreuliches gibt es insbesondere vom Fussball zu berichten. Am regionalen Turnier haben sowohl die KFYY Frauen (Soniwein) als auch die KFYY Männer (Clara Town) den Siegespokal errungen.

Um das Potential der Trainer und Nachwuchshoffnungen intensiver zu fördern, werden diese ab 2013 von der Internationalen NGO Right to Play ausgebildet, und ihr Fussball-Netzwerk aufgenommen. Hier werden nicht nur die Fussball-Fertigkeiten verfeinert, sondern durch Sport-Pädagogik werden auch ganz konkret soziale Kompetenzen gefördert. Als Vorreiterin im Bereich Sport für Entwicklung und Frieden, unterrichtet Right to Play unsere Jugendlichen auch in Themen wie Sport und Friedensförderung, Sport und Drogenmissbrauch, etc..



Patience und Edwin - zwei Jugendliche auf dem Weg in die Zukunft

Edwin hat wegen dem liberianischen Bürgerkrieg früh beide Eltern verloren. Nach einer schweren Zeit fand er im KFYY Fussball Team neue Freude aber auch Freunde zu denen er Vertrauen aufbauen konnte. Vor einem Jahr stellte der 24-jährige sein Talent als Mechaniker-Lehrling bei einem KFYY Ausbilder in Clara Town unter Beweis. Sein Lehrmeister war von seiner raschen Auffassungsgabe und seinem Engagement so begeistert, dass er ihm nach der Ausbildung eine Festanstellung anbot. Diese nahm Edwin dankbar an, aber ist dennoch froh, dass er aufs Fussballspielen nicht verzichten muss.



Edwin in seinem Element als Mechaniker



Patience im Computerkurs

Patience wohnt in Soniwein und wurde dieses Jahr gerade 20 Jahre alt. Ihre ersten 12 Lebensjahre waren ein Überlebenskampf, den in Liberia wütete der brutaler Bürgerkrieg. Als Kämpfernatur mit Lebensfreude fiel sie dem YOCADS Team schnell auf. Heute trainiert sie das KFYY Damen Fussball-Team, und spielt selber in der Liberianischen Nationalmannschaft. Sie hat bei KFYY eine Berufsanlehre als Automechanikerin gemacht und wird nun mit Computerkursen weiter von cooperaxion unterstützt.